



GRIECHISCHER KINDERGARTEN



Maria Tsiaousi, Kalliopi Amoiridou, Vasiliki
Theodosiou und Ermina Giannoulaki

Ein Tag im Kindergarten

- Im Alter von 5 Jahren besuchen die Kinder den Kindergarten.
- Sie sollen zwischen 7:00 und 9:00 Uhr in der Schule sein.
- Bis 8:30 frühstücken sie.
- Von 9:00 bis 11:00 haben sie Unterricht.
- Jede Woche gibt es eine neue Thematik und die Kinder nehmen an vielen Aktivitäten teil, um das Thema besser zu verstehen.
- Von 11:00 bis 12:50 machen sie Pause und sie spielen auf dem Schulhof. Die Lehrerinnen führen dabei Aufsicht.



Was machen die Kinder im Kindergarten?

- Im Kindergarten haben die Kinder viele Aktivitäten.
- Sie lernen die Grundfächer der Grundschule kennen, wie Griechisch und Mathe.
- Sie haben auch Umwelterziehung und Informatik, Kunsterziehung (Kunst und Musik).
- Es werden innovative Projekte, wie z.B. europäische Projekte eTwinning durchgeführt.
- Die Schüler nehmen an Wettbewerben teil.
- Sie arbeiten im Team, so machen sie neue Freundschaften und werden sozial.



Digitale Medien

- Die Kinder haben Zugang ins Internet. Sie sehen Filme, Dokumentarfilme über die Tiere und die Natur und hören Musik.



- Sie benutzen auch Programme zum Malen und Rechnen oder arbeiten an Projekten.



Wird auf gesundes Essen geachtet?

- Gesunde Ernährung ist ein Fach im Kindergarten. Die Lehrerinnen arbeiten an diesem Thema das ganze Schuljahr.
- Am Anfang des Schuljahres schlagen sie den Eltern gesundes Pausenbrot und Mittagessen vor, das auf die mediterrane Ernährungspyramide basiert.
- Wenn ein Kind etwas Ungesundes mitbringt, verbieten das die Lehrerinnen zwar nicht, aber sie erklären allen, dass solches Essen nicht nahrhaft ist.



Ganztagschule

- Zu Mittag essen die Kinder von 13:00 bis 14:00 Uhr, sie ruhen sich aus und schlafen ein bisschen.
- In den meisten Schulen müssen die Kinder das eigene Essen dabei haben, aber in anderen wird das Essen in der Schule angeboten.
- Manche Eltern holen die Kleinen um 13:00 Uhr und andere um 16:00 Uhr ab. Das hängt von ihrer Arbeit ab.
- Von 14:30 bis 15:00 Uhr gibt es unterschiedliche Aktivitäten wie Basteln, Kneten usw.



Ausflüge

- Einmal im Monat organisiert die Schule einen Schulausflug. Normalerweise besuchen sie Museen, Theater, Zoos, Verkehrsparks und Bauernhöfe.
- Dort lernen sie, wie man Brot bäckt, wie Oliven und Milch produziert werden und sie lernen vieles über die Tiere.



Austauschprogramme

Da die Kinder sehr klein sind, nehmen sie nicht an Austauschprogrammen teil. Es gibt aber Zusammenarbeiten im Internet mit Grundschulen und anderen Kindergärten weltweit.



Wie hilft die Schule den Kindern (Flüchtlingen, Einwanderern), die Probleme mit der Sprache haben?

- Für die beste Verständigung mit den Kindern, gibt es einen Dolmetscher, der von einem Flüchtlingsdienst kommt.
- Die Lehrerinnen nehmen an Seminaren teil.
- Dennoch haben die Kinder keine Kommunikationsprobleme, weil sie ihre eigene Art und Weise haben, um sich zu verständigen.



Gibt es schon Umwelterziehung?

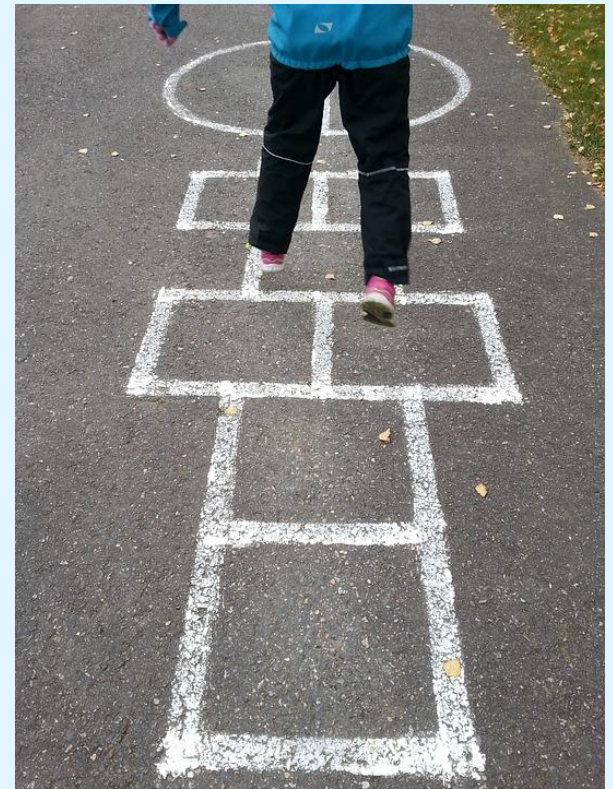
Natürlich lieben Lehrerinnen und Kinder die Umwelt. Es finden Umweltprogramme statt:

- die Kinder säen Samen auf dem Schulhof und pflanzen Blumen und Kräuter, wie Oregano.
- die Kinder machen Ausflüge und besuchen das Wassermuseum, Bauernhöfe und Gärten.



Erhalten die Kinder genügend Zeit für Bewegung?

- Die Kinder haben immer Zeit für Bewegung, aber das hängt von der Jahreszeit ab.
- Je besser das Wetter ist, desto mehr Zeit haben die Kinder, um auf dem Hof zu spielen.
- Zum Beispiel, wenn es regnet, ist die Dauer der Pause kürzer.
- Gewöhnlich dauert eine Pause im Frühling 40 Minuten, während sie im Winter nur 15 Minuten dauert.



Arbeitet der Kindergarten inklusiv?

- Im Kindergarten sind auch lernbehinderte Kinder (Legastheniker, hyperaktive Kinder usw.) willkommen.
- Die Lehrerinnen arbeiten spielerisch mit den Kindern in Gruppen. In diesen Gruppen helfen die Stärkeren den Schwächeren.
- Die Schule wird auch von Experten unterstützt.



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**